

Evangelischer Gemeindebrief für die Region Zeitz
mit den Pfarrbereichen
Droyßig, Kayna und Zeitz



Kirchturmspitzen



Februar | März | April 2026

INHALT

Wort am Anfang	3	Es warten wieder viele Veranstaltungen und
Gottesdienste in der Region	4	Gottesdienste auf Sie. Machen Sie sich also
Kirchenmusik	8	auf! Entdecken Sie die Kirchen in unserer
Regionale Themen	10	Region und genießen Sie gemeinsam mit
Monatsspruch Februar	11	Anderen eine gute, gesegnete Gemein-
Pfarrbereich Droyßig	12	schaft.
Monatsspruch März	14	
Pfarrbereich Kayna	15	Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!
Monatsspruch April	17	Bleiben Sie behütet!
Pfarrbereich Zeitz	18	<i>Ihr Redaktionsteam</i>
Rückblicke aus der Region	21	
Bankverbindungen	26	
Kontakte	27	



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Ev. Kirche in der Region Zeitz
Michaeliskirchhof 11
06712 Zeitz

REDAKTIONSTEAM:

A. Lippold-Horejsek | C. Romisch | C. Roß-
deutscher | J. Schulze | M. Werner

SATZ & LAYOUT:

Redaktionsteam mit Unterstützung von
www.meine-kirchenzeitung.de

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS:

7. März 2026

DRUCK:

www.gemeindebriefdruckerei.de

AUFLAGE:

2250 Stück

BILDER:

pixabay, Gemeindebriefdruckerei, privat



Gedanken zur Jahreslosung 2026

Der Vers passt so gut angesichts des neuen, fusionierten Kirchenkreises. Daher lade ich Sie nun ein, innezuhalten und zu fragen: In welchem Zusammenhang steht der Vers und was genau meint er?

Der Spruch ist dem apokalyptischen Text der Offenbarung des Johannes entnommen. Das Buch beschreibt das Ende der Zeit in unterschiedlichen Bildern und Visionen. Als letzte Schrift im Neuen Testament bildet es mit den Erzählungen über die Erschaffung der Welt und den Anfang der Zeit einen Rahmen um die biblischen Bücher.

In den Versen zuvor schildert der Verfasser eine Vision von einem neuen Himmel und einer neuen Erde: Gott wird aus diesem Himmel herabkommen und bei den Menschen wohnen. Alle Tränen wird Gott abwischen. Leid, Geschrei, Schmerz oder Tod werden nicht mehr sein.

Was für eine Hoffnung! Was für ein Trost! Bei Trauerfeiern oder am Grab, am Ewigkeitssonntag oder einem Totengedenken auf dem Friedhof erfüllen diese Worte Trauernde immer wieder mit neuer Zuversicht und Hoffnung. Am Ende heißt es in Form der Gottesrede: „Siehe, ich mache alles neu.“ Nicht wir Menschen machen es neu, sondern Gott. Und er macht nicht irgendetwas neu. Auch nicht Weniges oder Vieles. Er hat die Kraft, alles neu zu machen. Darauf hoffen wir nicht nur am Ewigkeitssonntag.

Das neue Jahr stellen wir nun auch unter dieses Hoffnungswort.

Das Bild von dem neuen Himmel und der neuen Erde, das diesem Hoffnungswort vorangestellt ist, hat der Schweizer Pfarrer Kurt Marti in einem Lied poetisch entfaltet. Es gibt Mut, dass Gottes Neumachen schon jetzt anbricht – in unserer Welt:

„Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn einst Himmel und Erde vergehen. (...) Der Himmel, der kommt, begrüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.“ (Ev. Gesangbuch, 153)

Das Neue begrüßt bereits unsere Erde, wenn die Liebe unser Leben verändert.

Wir brauchen nicht alles neu machen – das ist Gottes Aufgabe. Doch haben wir Teil daran: wenn die Liebe unser Leben verändert. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns im neuen Kirchenkreis ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2026,



*Ihre Tanja Pilger-Janßen
Superintendentin
im Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut*



Danke allen, die uns Ihr Interesse, Ihre Kraft und Zuwendung schenken! Lassen Sie uns gemeinsam wirken und in die Tat kommen in einem fruchtbringenden und segensreichem Jahr 2026!

Gaudeamus!

Dr. Susanne Salzmann | Schriftführerin Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V.

Vorstand@ruehlmannorgel-zeitz.de | www.ruehlmannorgel-zeitz.de



Februar

Sonntag, 1. Februar | Letzter Sonntag nach Epiphania

08.45 Uhr	Hollsteitz	Pfr. Roßdeutscher
09.30 Uhr	Zeitz , Gemeindesaal St. Stephan	W. Hartmann
10.30 Uhr	Schkölen	Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr	Meyhen	Pfr. Roßdeutscher

Donnerstag, 5. Februar

18.00 Uhr	Heuckewalde	Pfr. Roßdeutscher
-----------	--------------------	-------------------

Sonntag, 8. Februar | Sexagesimae

09.00 Uhr	Weickelsdorf	Pfr. Roßdeutscher
09.30 Uhr	Zeitz , Gemeindesaal St. Michael	C. Triebe
10.00 Uhr	Kirchsteitz , Einführung der Kirchenältesten	Pfr. Roßdeutscher

Sonntag, 15. Februar | Estomihi

09.00 Uhr	Nißma	Pfr. Roßdeutscher
09.30 Uhr	Zeitz , Gemeindesaal St. Stephan*	Pfr. Wagner
10.30 Uhr	Hohenkirchen	Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr	Schkölen , mit anssl. Mittagessen	Pfrn. Henschel-Hamel
14.00 Uhr	Kleinhelmsdorf	Pfr. Roßdeutscher

Mittwoch, 18. Februar | Aschermittwoch

18.00 Uhr	Rasberg , Gottesdienst zu Beginn der Passionszeit	Pfrn. Romisch
-----------	----------------------------------------------------------	---------------

Sonntag, 22. Februar | Invokavit

09.00 Uhr	Löbitz	Pfr. Roßdeutscher
09.30 Uhr	Zeitz , Gemeindesaal St. Michael	Pfrn. Romisch
10.00 Uhr	Goldschau	Pfr. Roßdeutscher
15.00 Uhr	Rippicha , Pfarrhaus, Bildernachmittag zum Weltgebetstag	Pfrn. Romisch

Samstag - 28. Februar

9.30 – 11.30 Uhr	Droyßig , Familienkirche	Pfr. Roßdeutscher
------------------	---------------------------------	-------------------



März

Sonntag, 1. März | Reminiszere

08.45 Uhr	Hollsteitz	Pfr. Roßdeutscher
09.00 Uhr	Geußnitz	Präd. R. Zinke
09.30 Uhr	Zeitz , St. Stephan, Gemeindesaal*	Pfr. Wagner
10.30 Uhr	Loitzschütz	Präd. R. Zinke
10.30 Uhr	Schkölen	Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr	Quesnitz	Pfr. Roßdeutscher

Freitag, 6. März | Weltgebetstag

17.00 Uhr	Zeitz , Weltgebetstag in der katholischen Gemeinde	ökum. Team
18.00 Uhr	Kayna , Gemeindesaal	Team
19.00 Uhr	Droyßig Pfarrhaus , Andacht zum Weltgebetstag	Pfr. Roßdeutscher

Sonntag, 8. März | Okuli

15.00 Uhr	Zeitz , St. Michael, Gemeindesaal Kinderweltgebetstag	Pfrn. Romisch
-----------	--------------------------------------------------------------	---------------

Donnerstag, 12. März

18.00 Uhr	Rasberg , Abendandacht	Pfrn. Romisch
-----------	-------------------------------	---------------

Samstag - 14. März

15.00 Uhr	Großpörthen	Pfrn. Romisch
-----------	--------------------	---------------

Sonntag, 15. März | Lätäre

09.00 Uhr	Nißma	Präd. R. Zinke
09.30 Uhr	Zeitz , St. Stephan, Gemeindesaal	Pfrn. Romisch
10.30 Uhr	Hohenkirchen	Präd. R. Zinke
10.30 Uhr	Schkölen , mit anschl. Mittagessen	Präd. Junghans
14.00 Uhr	Rippicha , Pfarrhaus	Pfrn. Romisch

Samstag - 21. März

09.30 - 12 Uhr	Osterfeld , Gemeinde.erleben	Pfr. Roßdeutscher
----------------	-------------------------------------	-------------------

Sonntag, 22. März | Judika

09.00 Uhr	Löbitz	Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr	Kretzschau , Andacht, anschl. ökumenischer Kreuzweg von Kretzschau nach Droyßig (s.S.10)	ökum. Team
15.00 Uhr	Großgestewitz	Pfr. Roßdeutscher
17.00 Uhr	Zeitz , St. Michael, „Big Band trifft Orgel“ Upgrade 2026 mit der Big Band Zeitz/ Kreismusikschule und Kantorin Johanna Schulze	



Samstag - 28. März09.30 – 11.30 Uhr **Droyßig**, Familienkirche

Pfr. Roßdeutscher

Sonntag, 29. März | Palmsonntag09.30 Uhr **Zeit**, St. Stephan, Gemeindesaal

Pfrn. Romisch

10.30 Uhr **Schkölen**

Pfrn. Henschel-Hamel

14.00 Uhr **Meineweh**, Start Kreuzweg Schelkau

Pfr. Roßdeutscher

**April****Donnerstag, 2. April | Gründonnerstag**17.00 Uhr **Hassel**

Pfr. Roßdeutscher

17.00 Uhr **Kayna***, Pfarrhaus

Team

18.00 Uhr **Schkölen** Tischabendmahl

Fr. Kaiser

18.00 Uhr **Rasberg**, Gemeinschaftsmahl

in Anlehnung an Jesus' letztes Abendmahl

Pfrn. Romisch

Freitag, 3. April | Karfreitag09.00 Uhr **Goldschau**

Pfr. Roßdeutscher

09.00 Uhr **Lobas***

Präd. J. Fichtner

10.00 Uhr **Loitzschütz***

C. Triebe

10.15 Uhr **Nißma***

Präd. J. Fichtner

10.30 Uhr **Meineweh**

Pfr. Roßdeutscher

09.30 Uhr **Zeit**, St. Michael, musikalischer Gottesdienst*

Pfr. Wagner

14.00 Uhr **Droyßig**

Pfr. Roßdeutscher

Samstag, 4. April | Karsamstag15.00 Uhr **Kleinpörthen***

C. Triebe

16.30 Uhr **Hohenkirchen***

C. Triebe

21.00 Uhr **Zeit**, St. Michael, Osternacht mit Taufen Pfrn. Romisch, Pfr. Rosseutscher**Sonntag, 5. April | Ostersonntag**09.00 Uhr **Geußnitz***

Lekt. B. Röhrborn

09.15 Uhr **Meyhen**

Pfr. Roßdeutscher

10.00 Uhr **Heuckewalde***

C. Triebe

10.00 Uhr **Zeit**, St. Stephan

Pfrn. Romisch, Pastor Rehfeld

Familiengottesdienst mit der LKG mit Kinderchor, Posaunenchor
und anschl. Osterfrühstück10.15 Uhr **Bröckau***

Lekt. B. Röhrborn



Sonntag, 5. April | Ostersonntag

10.30 Uhr	Schkölen	Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr	Haardorf , Musikalischer Ostergottesdienst	Frau Mahler
14.00 Uhr	Zschorgula , Jubelkonfirmation	Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr	Rippicha , mit Taufe Elli Senf anschl. KirchenKaffee	Pfr. Wagner

Montag, 6. April | Ostermontag

10.00 Uhr	Breitenbach	Pfrn. Romisch
14.00 Uhr	Schellbach	Pfrn. Romisch
10.00 Uhr	Kayna , Familiengottesdienst & Ostereiersuche	GP M. Werner
10.00 Uhr	Kirchsteitz , Familiengottesdienst mit Familienabendmahl	Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr	Osterfeld/ Lissen , Familiengottesdienst	Pfr. Roßdeutscher
17.00 Uhr	Zeitz , St. Michael Chor-Orchester-Konzert J. S. Bach: „Ich hatte viel Bekümmernis“ (Eröffnungskonzert zur Orgelwoche)	

6.4. bis 12.4. Orgelwoche (siehe Seiten 8 und 9)

Sonntag, 12. April | Quasimodogeniti

10.30 Uhr	Zeitz , St. Michael Abschlussgottesdienst zur Orgelwoche mit der Kantorei	Pfrn. Romisch
-----------	----------------------------------------------------------------------------------	---------------

Sonntag, 19. April | Misericordias Domini

09.00 Uhr	Löbitz	Pfr. Roßdeutscher
09.30 Uhr	Zeitz , St. Stephan	Pfr. Wagner
10.30 Uhr	Schkölen , offener GD mit Mittagessen	

Samstag - 25. April

09.30 - 12 Uhr	Osterfeld , Gemeinde.erleben	
09.30 - 11.30 Uhr	Droyßig , Familienkirche	Pfr. Roßdeutscher
17.00 Uhr	Kayna , „Auf in den Frühling!“ mit dem Naulitzer Posaunenchor	

Sonntag, 26. April | Jubilate

09.00 Uhr	Weickelsdorf	Pfr. Roßdeutscher
09.30 Uhr	Zeitz , St. Michael	Pfrn. Romisch
10.00 Uhr	Quesnitz	Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr	Schkölen	Pfrn. Henschel-Hamel

Samstag, 2. Mai

15.00 Uhr	Großpörthen	Präd. R. Zinke
-----------	--------------------	----------------

Sonntag, 3. Mai | Kantate

10.00 Uhr	Loitzschütz	C. Triebe
15.00 Uhr	Weißborn , Maibaumsetzen	Pfr. Roßdeutscher



3. ZEITZER ORGELWOCHE

6.4. bis 12.4.2026

Michaeliskirche Zeitz



Foto: Romy Säring

Seit 1911 klingt die Rühlmannorgel in unserer Michaeliskirche, inzwischen also im 115. Jahr. Zu diesem Anlass lädt der Orgelverein Rühlmannorgel im April zur 3. Zeitzer Orgelwoche ein. Unter der Überschrift „Blickwechsel“ öffnet die Orgel in der Osterwoche, vom 6. bis zum 12. April, neue Perspektiven: als Instrument des Trostes, des Handwerks, des Staunens und des Aufbruchs.

Der Auftakt der Orgelwoche steht im Zeichen des österlichen Aufblickens. Die Musik von Johann Sebastian Bach folgt dem Weg aus Bekümmernis und Dunkelheit hin zu Hoffnung und Licht. Ostern erscheint hier nicht als fertiger Jubel, sondern als Verwandlung – ein erster Blick ins Helle.

Wie entsteht Orgelklang? Was verbirgt sich hinter den Pfeifen? Ein Blick hinter die Kulissen eröffnet Einblicke in das Handwerk, die Technik und die klangliche Gestaltung der Orgel. Ein Abend des Hörens, Fragens und Verstehens.

Am Freitag trifft die Orgel auf das Universum. Zu Orgelmusik werden Bilder aus dem Weltall projiziert – Sterne, Galaxien und ferne Räume. Klang und Kosmos treten in einen Dialog, der staunen lässt und die Perspektive weit öffnet.

Die Veranstaltungen der Orgelwoche verbinden Musik, Raum und Wahrnehmung – und laden dazu ein, den eigenen Blick neu auszurichten.



Blickwechsel

Ostermontag, 6.4.

Blick ins Helle

17.00 Uhr Von der Traurigkeit zur Osterfreude
J. S. Bach „Ich hatte viel Bekümmernis“
Zeitzer Kantorei und Solisten
Reußisches Kammerorchester Gera

Tickets im Vorverkauf ab 9.3.2026

Mittwoch, 8.4.

Augenblick mal

12.00 Uhr Orgelmusik zur Mittagszeit
30 Minuten innehalten mit Musik

Blick in die Werkstatt

18.30 Uhr Ein Orgelbaumeister berichtet über
die Sanierung.

Freitag, 10.4.

Blick ins Weltall

20.00 Uhr Astronomisches Orgelkonzert mit Bild-
projektionen aus dem Weltall
Zeitzer Jugendkantorei
Johanna Schulze (Orgel)

Samstag, 11.4.

Lass dich blicken

14.00 - Kaffeetafel in der Michaeliskirche
16.00 Uhr Möglichkeit zur Orgelführung
16.00 Uhr Konzert „Nimm deine Flöte und singe“
Orgel und Flöte

Sonntag, 12.4.

Blick nach Vorne

10.30 Uhr Abschlussgottesdienst mit der Zeitzer
Kantorei am Sonntag Quasimodo geniti





Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen! Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kommt aus Nigeria und wird am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Quelle: www.weltgebetstag.de

Weltgebetstagsgottesdienste:

Sonntag, 22.2.	15:00 Uhr	Pfarrhaus Rippicha, Bildernachmittag zum Weltgebetstag
Freitag, 6.3.	17:00 Uhr	Katholische Gemeinde Zeitz, ökumenischer Weltgebetstag
	18:00 Uhr	Kayna, Gemeindesaal
	19:00 Uhr	Pfarrhaus Droyßig, ökumenischer Weltgebetstag
Sonntag, 8.3.	15:00 Uhr	Gemeindesaal Rahnestr.1, Kinderweltgebetstag

Kreuzwegandachten



Foto: Bernhard Hildebrandt

Der ökumenische Kreuzweg findet in diesem Jahr am 22. März statt, beginnt um 14 Uhr in der Kirche in Kretzschau und wird nach Droyßig führen. An unterschiedlichen Stationen unterwegs wird dem Leiden und Sterben von Jesus gedacht, gesungen und

gebetet. Die katholische Kirchengemeinde und der ökumenische Arbeitskreis Zeitz laden dazu ein. Am Palmsonntag startet der traditionelle Kreuzweg des Pfarrbereichs Droyßig um 14 Uhr in Schelkau. Auch dazu herzliche Einladung!



Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11



So ein fröhlicher Spruch!

Gesprochen zum Erntefest der Israeliten nach einem Glaubensbekenntnis. Also eigentlich so um Ostern herum, nach der ersten Ernte gesungen, kommt er etwas zu früh. Auf der anderen Seite kommt er zu Jahresbeginn als Resümee im Heute deutlich zu spät. Was nun tun?

So wie er mittendrin und zwischendurch in unsere Zeit hereinplatzt, so ist er auch im Zusammenhang des Deuteronomiums (5. Buch Mose) gemeint. Denn das vorherige Glaubensbekenntnis des Volkes Israel erzählt von der leidvollen Geschichte der Gläubigen. „Das Gute“ von dem hier gesprochen wird, regnet nicht umsonst vom Himmel, sondern erst durch Bewährung und Leid, vollkommen unerwartet geschieht es aus Gottes Gnade heraus. Es ist kein 6er im Lotto, bei dem man sofort ins Jubeln kommt, sondern bedarf erst des Durchhaltens zur Überwindung des Schreckens, in dem man sich gerade noch befand. Dieses Jahr hat für mich ähnlich angefangen, es überwog eher die Skepsis und der Schrecken angesichts der Entwicklungen in der Welt. Aber genau deshalb ist er so wichtig,

weil Gott uns zusagt, dass er genau wie früher uns auch heute jederzeit sein Gutes erweisen will. Wir sind aufgefordert ihn aufzufordern, genauso heilvoll wie in der Vergangenheit auch heute die Durchbrechung des Bösen zu vollbringen. Genau deshalb bleibt unser Tun sinnvoll, weil Gott unser Gutes vollenden will und nicht vergeblich sein lässt. Wir bereiten uns darauf vor, weil er kommt und wir durch unser Fröhlichsein im Jetzt schon eine Zuversicht und Hoffnung haben und weitergeben können für das Morgen. Weil Gott gestern Gutes getan hat und Morgen tun will, sind wir seine Boten im Jetzt für Gutes und Fröhlichkeit! Wir sind quasi Gottes Fröhlichkeitsableiter im Hier und Heute. Probieren Sie es doch einfach mal aus: Lächeln Sie augenscheinlich grundlos. Machen sie keine Heilspläne für irgendwann, sondern schenken Sie Gutes und Heil schon heute - einfach mal so unerwartet - an andere aus. Keine Sorge, der Nachschub kommt von Gott. Morgen! Heute sind wir dran! Eine fröhliche und gesegnete Zeit so zwischen-mitten-drin...

Ihr Christoph Roßdeutscher



GRUPPEN & KREISE

FAMILIENKIRCHE

für Kinder der 1. - 6. Klasse und deren Eltern
samstags von 9.30 - 11.30 Uhr
im Pfarrhaus Droyßig

Termine: 28.02. | 28.03. | 25.04.

GEMEINDE.ERLEBEN.OSTERFELD

samstags von 9.30 - 12 Uhr
im Pfarrhaus Osterfeld

Termine: 14.02. | 14.03. | 21.03. | 25.04.

Anfragen unter:

gemeinde.erleben.osterfeld@gmx.de

KONFIZEIT

Regulär: Kl. 7/8, Samstag von 9 bis 12 Uhr
Rahnestraße 1, Zeitz

Gemeinsam Klasse 7 und 8:

21.02. Taufe + Kirche im Kino

06.03. Weltgebetstag

23.03. Pfarrhaus Droyßig: Bibel

Klassenstufen einzeln:

11.04. | Kl. 7 Ökumene

17.-19.04. | Kl. 8 Konfirmandenfahrt nach
Wittenberg



JUNGE GEMEINDE ZEIT

freitags, 19:00 - 22:00 Uhr

Michaeliskirchhof 11A in Zeitz **13.02. |**
20.02. | 06.03. | 20.03. | 04.04. | 24.04.

STUNDE DER BEGEGNUNG

dienstags 14 Uhr

im Pfarrhaus Droyßig

Termine: 03.02. | 03.03. | 14.04.

FRAUENKREIS DROYßIG

dienstags ab 19 Uhr

im Pfarrhaus Droyßig

Termine: 03.02. | 03.03. | 14.04.

MÄNNERSTAMMTISCH

ab 19 Uhr

im Pfarrhaus Pötewitz

Themen: die Jahreslosung, Nigeria, das
Buch Esther


Termine: 19.02. | 12.03. | 23.04.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH



GETAUFT WURDE:





Liebe Eltern und Kinder im Pfarrbereich Droyßig,

hiermit möchte ich alle herzlich einladen zu unserer Familienkirche.
Wir treffen uns

**samstags, von 9.30 - 11.30 Uhr
im Pfarrhaus Droyßig**

zu dem folgenden Termin und Thema:

**28.02. Kinderweltgebetstag
28.03. Kreuzweg
25.04. Frühling**

Das Angebot richtet sich **ausdrücklich** an alle Eltern und Kinder.
Wir wollen gemeinsam singen, beten, spielen, uns
Glaubensgeschichten erzählen und den christlichen Traditionen
in unserem Leben nachspüren, aber vor allem an den Wochenenden entspannt durchatmen.

Ich freue mich auf euch



Christoph Roßdeutscher



Monatsspruch März 2026

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35



Liebe Leser,
wie menschlich wird Jesus an dieser Stelle der Bibel dargestellt und wie göttlich zugleich! Dieser Text stammt aus der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus. Vier Tage war Lazarus schon verstorben. Er war in eines der traditionellen Felsengräber gelegt worden. Und: er stank schon, die Verwesung hatte im warmen Klima bereits eingesetzt als Jesus bei den Schwestern Maria und Marta eintraf. Beide waren traurig. Aber nicht nur sie. Auch andere Leute weinten. Und schließlich weinte Jesus ebenso. Tränen sind eine zutiefst menschliche Regung. Kommen sie einmal, sind sie kaum zurückzuhalten. Sie sind ein Ventil für Traurigkeit und Verzweiflung und Wut. All das wird Jesus hier in dieser Geschichte im Johannesevangelium zugeschrieben. Der Evangelist Johannes, für den Jesus immer der Überlegene, der Orientierungspunkt ist, von dem kaum Schwächen beschrieben werden, stellt Jesus hier an dieser Stelle seines Evangeliums bewusst anders dar.

Jesus leidet. Er zürnt. Denn die Menschen sagen: „Dem Blinden hat er die Augen geöffnet. Konnte er nicht verhindern, dass Lazarus stirbt?“

Jesus ist zornig, geht zum Grab und lässt das Wunder geschehen. Es ist das größte und letzte der sieben Zeichen, das von Jesus im Johannesevangelium erzählt wird. Was dann folgt, ist

der Beschluss, Jesus zu töten, seine Leidensgeschichte, die Kreuzigung und die Auferstehung. Jesus ist in der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus, ganz Mensch, mit menschlichen Regungen und zugleich mit Vollmachten ausgestattet, die nur Gott hat: Tote zum Leben zu erwecken.

Und so, erzählen wir es in der Zeit, die wir in unserem Kirchenjahr nun bedenken und die der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus folgt: wie wir Menschen leiden und sterben müssen, geht es Jesus auch. Menschlich geht es in der Passionsgeschichte, in den letzten Tagen von Jesus zu. Sie zeigt menschliche Abgründe: enttäuschte Hoffnungen, Angst, Verrat, Brutalität. Am Ende steht das Eingreifen Gottes, die Auferstehung von Jesus am Osterfest.

Die Geschichte von Lazarus deutet schon an, was mit Gottes Hilfe alles möglich ist - manches eben, was unmöglich erscheint. Am Osterfest werden wir feiern, dass Jesus auferstanden ist und auch wir einst mit ihm leben werden. Das ist unser Glaube. Das ist unsere Hoffnung. Sie lässt uns hinausblicken über Tod und Grab, auf ein neues Leben, das Gott uns verspricht, so wie es damals bei Lazarus schon geschehen war. In diesem Sinne, hoffnungsvolle und gesegnete Tage!

Pastorin Claudia Romisch



GRUPPEN & KREISE

KIRCHENMÄUSE

Termine: entfällt wegen Krankheit

KINDERKIRCHE

Termine: entfällt wegen Krankheit

KONFIZEIT

Samstags von 9 bis 12 Uhr
Rahnestraße 1, Zeitz

Termine:

21. Februar | Taufe + Kirche im Kino

6. März | Weltgebetstag

23. März | Bibel (Pfarre Droyßig)

11. April | Ökumene (Klasse 7)

17.-19. April | Konfifahrt nach Wittenberg
(Klasse 8)

JUNGE GEMEINDE

Freitag von 19 bis 22 Uhr
Michaeliskirchhof 11A in Zeitz

Termine: **13.02.** | **20.02.** | **06.03.** | **20.03.** |
04.04. | **24.04.**



SCHNACKEN ÜBER GOTT & DIE WELT

Termine: entfällt wegen Krankheit

FRAUENKREIS

Mittwoch um 13.30 Uhr
in der Pfarre Kayna

Termine: **11.2.** | **11.3.** | **8.4.**

SENIORENKREIS mit Frau Weber

Donnerstag um 14 Uhr
in der Pfarre Kayna

Termine: **26.2.** | **19.3.** | **30.4.**



GEBURTSTAGE

Herzliche Segenswünsche übermitteln wir den Jubilaren der Monate Februar, März und April 2026. Mögen Sie gesund und behütet durch das neue Lebensjahr getragen werden.

Ihre Silke Weber & Elisabeth Großmann

BRÖCKAU

GEUßNITZ

HEUCKEWALDE

HOHENKIRCHEN

KAYNA

SPORA

WÜRCHWITZ

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Liebe Gemeindemitglieder, manchmal wünschen wir uns klare Zeichen. Etwas, das wir sehen oder festhalten können. Kinder fragen danach ganz offen. Jugendliche suchen eigene Antworten. Und auch im Laufe eines langen Lebens gibt es immer wieder Zeiten, in denen der Glaube leise wird und Fragen bleiben.

Die Worte Jesu aus dem Johannesevangelium richten sich nicht gegen das Fragen oder Zweifeln. Sie laden vielmehr ein zu einem Vertrauen, das wachsen darf und zwar langsam und oft unscheinbar. Glaube ist nicht immer Gewissheit. Er ist oft ein stilles Bleiben, ein Hoffen, ein Sich-Anvertrauen, Tag für Tag neu.

Viele ältere Menschen tragen einen Glauben, der über Jahre gereift ist. Er hat Höhen und Tiefen erlebt, Abschiede und Neubegegnungen, Freude und Verlust. Manches wurde im Rückblick klarer, anderes blieb offen. Und doch hat dieser Glaube getragen. Manchmal spürbar, manchmal ganz leise im Hintergrund. Dieser Erfahrungsschatz ist kostbar für unsere Gemeinde.

Kinder und Jugendliche brauchen solche Vorbilder: Menschen, die erzählen können, wie ihr Vertrauen gewachsen ist und was ihnen in schweren Zeiten Halt gegeben hat. Umgekehrt erinnern Kinder uns daran, wie wertvoll das Staunen ist. Jugendliche zeigen uns den Mut, Fragen auszusprechen und neue Wege zu suchen. Wenn wir einander zuhören, entsteht ein Raum, in dem Glauben lebendig bleibt.

Der Monat April mit seinem vorsichtigen Aufblühen lädt uns ein, diesem stillen Vertrauen Raum zu geben. Vielleicht entdecken wir Gottes Nähe nicht in großen Zeichen, sondern im Miteinander, im Erzählen, im gemeinsamen Schweigen oder Gebet. Möge Gott uns begleiten, wenn wir glauben, ohne alles zu sehen, und uns miteinander verbinden auf unserem Weg. So wächst Vertrauen. Nicht laut und nicht schnell, sondern Schritt für Schritt. Es lebt davon, geteilt zu werden und sich im Alltag zu bewähren. Und es schenkt Hoffnung, die über den Moment hinausreicht.

Ihre Marie-Luise Werner



GRUPPEN & KREISE



BESUCHSKREIS

monatlich - Mittwoch, 15 Uhr

Termine bei Pfrn. Claudia Romisch - Tel. 03441/ 2155559 **Wir brauchen Mitarbeiter und freuen uns über jeden, der ehrenamtlich mitmachen möchte!**

OFFENER KREIS

jeden 3. Donnerstag, 17.00 Uhr
im Kirchencafé Michel

Termine: 19.2. | 19.3.

Bei Interesse bitte bei Frau Orwatsch (Tel. 03441/ 711623) melden!

6.3. Weltgebetstag in der kath. Gemeinde, Gemeinderaum am Dom

GEMEINDENACHMITTAG

Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Andacht, Kaffee, Thema, Gespräch

Anderer Ort: bis Ostern im Kirchencafé
Termine: 9.2. | 2.3. | 13.4.

REGENBOGENKREIS

Freitag | 19.30 Kinderhaus an der Stephanskirche

Termine: 13.2. 18 Uhr (Ossig) | 13.3. | 10.4.

Bei Interesse vorab bei Frau Jagusch
Tel. 034423/21315 melden!

AUS DEM KIRCHENCAFÉ



Unser Kirchencafé hat montags bis donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es gibt verschiedene Kaffee - Variationen, Tee und Kaltgetränke. Wir servieren selbstgebackenen Kuchen und an den meisten Donnerstagen gibt es besondere Angebote:

Gemeinsames Singen: 12.02. | 26.02. | 12.03. | 26.03. | 09.04. | 23.04.

Es wird vorgelesen: 05.02. | 19.02. | 05.03. | 19.03. | 02.04.

Und am 16. April heißt es wieder in der Ritterstraße 18 WIE KLINGT WOHL DER FRÜHLING ...

mit viel Musik (am Klavier Herr Hofmann) und Rezitationen



Sollte jemand Lust haben, bei uns mitzumachen, melden Sie sich bei uns oder bei mir, ganz unverbindlich.

Kennen Sie schon unsere Bücher-Tausch-Box? KOMMEN, SCHAUEN und NUTZEN !

Im Namen aller Kirchencafé- Frauen schicke ich beste Grüße!

Ursula Schuch

VERANSTALTUNGEN DER IG RASBERG



14.02.2026 | 15.00 Uhr

Vortrag von Frau Strüpling
über ihre Erlebnisse als Stadtführerin

07.03.2026 | 15.00 Uhr

Kaffeeklatsch

18.04.2026 | 15.00 Uhr

Konzert der Gesangsgruppe Faltenfrei



CHORPROBEN



KANTOREI

Montag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

SPATZENCHOR (5 bis 8 Jahre)

Dienstag, 15.20 Uhr | Rahnestraße 1

KINDERCHOR (9 bis 12 Jahre)

Dienstag, 16.10 Uhr | Rahnestraße 1

JUGENDKANTOREI

Dienstag, 17 Uhr | Rahnestraße 1

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER



Kinderhaus, Stephansstraße 42

Frühlingskrabbeln

01.03.2026

Bis 01.04. verlegt in Ritterstraße 18

Krabbelgruppe

für Kinder ab 5 Monaten bis ca. 2 Jahre

Dienstags, 9:30 – 10:30 Uhr

Tobe-Treff

(1-5 Jahre)

Samstags, 9:00-11:30 Uhr

Termine: 31.01. | 14.02 | 14.03 | 04.04. | 25.04

Bis 01.04. verlegt in Michaeliskirchhof 11A

Spiele-Donnerstag

(6-12 Jahre)

Donnerstags, 15:30 – 17:30 Uhr

Gutenborner Kirchenmäuse

Montags, 16.00 Uhr

Pfarrhaus Rippicha

Termine: 9.2. | 2.3. | 13.4.

VERANSTALTUNGEN FÜR JUGENDLICHE



KONFISAMSTAG

Regulär: Kl. 7/8, Samstag von 9 bis 12 Uhr
Rahnestraße 1, Zeitz

Gemeinsam Klasse 7 und 8:

21. Februar Taufe + Kirche im Kino

6. März Weltgebetstag (Siehe S.10)

23. März Pfarrhaus Droyßig: Bibel

Klassenstufen einzeln:

11. April | Klasse 7 Ökumene

17.-19. April | Klasse 8

Konfirmandenfahrt
nach Wittenberg

JUNGE GEMEINDE

Freitag, 19:00 - 22:00 Uhr

Michaeliskirchhof 11A in Zeitz

Termine: 13.02. | 20.02. | 06.03. | 20.03. | 04.04. | 24.04.

JUNGE KÜCHE

(Anmeldung bei Fr. Werner)

Donnerstags, 17:30 - 19:30 Uhr

Kirchencafe, Michaeliskirchhof 11





Vorankündigung

Anfang Mai sind Kinder von 4-14 Jahren zum zweiten ökumenischen Kinderbibeltag zur Bibelwoche eingeladen. Diesmal geht es um die Königin Ester, eine richtige Heldin. Mit ihr gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende Reise in die Zeit des persischen Reiches. Wir erleben, wie es da zugeht, wie sich die Menschen kleiden, was sie aßen und welche Schwierigkeiten sie auch miteinander hatten. Und wir erfahren, wie mit Gottes Hilfe so manche Dinge eine erstaunliche Wendung nehmen können. Auf dem Areal rund um den Dom ist dazu einiges zu entdecken. Spiele, Handwerkliches, Verkleidung und ein richtiges Fest soll es geben. Herzliche Einladung! Um Anmeldung wird gebeten.

AUS DEM ORGELVEREIN: Gruß aus der Flötenfamilie

Was wäre eine Orgel ohne einen sanften und vielstimmigen Flötenregisterklang? In Hohlflöte, Doppelflöte, Portunalflöte, Rohrflöte und Bassflöte sowie allen singbaren Höhen und Tiefen der 8'- und 4'-Stimmigkeit finden Sie gern diese in den „Lieblichen“ wieder – gut ergänzt durch einige zarte Prinzipale. Nur die kleine Flautine 2' ist zu den Kindern ausgerissen. Vielfältig sind sie – wie die Menschen eines Volkes – und erinnern an „Brich an, du schönes Morgenlicht, und lass die Himmel tagen! Du Hirtenvolk erschrecke nicht, ...“ Lassen Sie uns gemeinsam in einen Sommer klarer Helle mit Tatendrang und frohen Schaffens gehen!

Susanne Salzmann, Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V.



NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH



Getauft wurden:

Kirchlich beigelegt wurden:





FAMILIENKIRCHE DROYSSIG Mit Groß und Klein auf den Spuren der Reformation

Wer war Martin Luther? Was hat er bewirkt und warum ist er so berühmt? Und was ist eigentlich die Lutherrose? All diese Fragen und noch mehr wurden bei der Familienkirche Ende Oktober im Gemeindehaus in Droyßig beantwortet, denn das Thema war die Reformation. Aber natürlich ist es nicht nur bei der Theorie geblieben. Alle zusammen haben wir, die Kinder und ihre Eltern, nach einer kurzen Einleitung von Pfarrer Roßdeutscher Reformationsbrötchen gebacken. Um die Vorbereitungen sowie um den Teig und das Backen hat sich Elisabeth Herrling gekümmert. Die Brötchen sollen an die Lutherrose erinnern. Beim Gestalten der Brötchen haben sich alle gegenseitig unterstützt: In der Mitte einer kleinen eingeritzten Rose wurde Marmelade eingefüllt, welche das Herz darstellen soll. Als alle Brötchen fertig waren, galt es „ab in den Ofen“! ... *Martha Stehfest*

Laternenbasteln zum Thema St. Martin

Anfang November fand unsere Familienkirche ganz im Zeichen des heiligen Martin statt. In gemütlicher Atmosphäre wurde bei einer Tasse Tee gebastelt, erzählt und viel gelacht. Gemeinsam entstanden

wunderschöne Laternen für den Laternenumzug am 11. November. Die vorbereiteten Holzteile wurden mit viel Liebe bemalt und anschließend mit buntem Transparentpapier verziert. Dabei zeigte sich, wie vielfältig Kreativität sein kann: Neben den vorbereiteten Papieren mit Motiven rund um St. Martin, entstanden auch viele ganz individuelle Kunstwerke – vom Vereinslogo der Lieblingsfußballmannschaft bis hin zu kleinen selbstgemalten Bildern. So wurden am Ende rund 20 einzigartige Laternen fertiggestellt, die beim Laternenumzug stolz leuchten durften. Zwischendurch wurden die Rollen für das diesjährige Martinsspiel verteilt. In Form einer kleinen Vorlesegeschichte durfte jeder, der Lust hatte am 11.11. einen eigenen Part übernehmen – eine schöne Möglichkeit, gemeinsam die Geschichte des Teilens lebendig werden zu lassen. Nach einer kurzen Abschlussrunde klang der Vormittag in schöner Gemeinschaft und mit vielen guten Gesprächen aus. Mit der Jahreslösung: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ freuen wir uns schon jetzt auf viele bekannte und neue Gesichter – und natürlich auf viele kreative Ideen, gemeinsames Lachen und gelebte Gemeinschaft. *Martina Denk*



Konzerte im Advent und zu Neujahr



mit Consonanta in Zeitz



mit Fam. Hofmann in Breitenbach



Gemischter Chor Elstertal in Rippicha



Gospelchor Celebrate in Kretzschau



Kirche Kretzschau mit Konzertbeleuchtung



Neujahrskonzert St. Michael



Viel los am 3. Advent in Zeitz

Warum gibt es eigentlich Weihnachtsbäume? Und was hat es mit den Tannebaumkugeln, den Sternen und den Lichtern am Weihnachtsbaum auf sich? Diesen Fragen gingen wir beim Familiengottesdienst mit dem evangelischen Kindergarten am 3. Advent nach. Die Kindergartenkinder hatten dazu ein musikalisches Anspiel vorbereitet, an dem alle Kindergartengruppen mitgewirkt und den Baum, den der Förster aus dem Wald geholt hat, nach und nach zu einem Weihnachtsbaum gemacht haben. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es den traditionellen Adventsmarkt vor der Michaeliskirche. Wir danken allen, die diesen Tag mitgestaltet und vorbereitet haben!

Die Michaeliskirche verwandelte sich zum Abschluss des Adventsmarktes in einen Märchenwald. Hänsel und Gretel verliefen sich, landeten bei der Knusperhexe im verzauberten Lebkuchenhaus, aber konnten schließlich sich selbst und die anderen Kinder befreien. Mit großer Spielfreude trafen sich in einer Kooperation junge Darsteller:innen des Jugendtheaters Karambolage und die Kinder des Spatzen- und Kinderchors der Kirchengemeinde und begeisterten die volle Kirche. Die Musik stammt aus der berühmten Märchenoper von Engelbert Humperdinck und wurde in dieser Fassung an der Orgel gespielt. Ein märchenhafter Abend am 3. Advent in der Michaeliskirche.



Jauchzen und Frohlocken beim Weihnachtsoratorium

„Jetzt ist Weihnachten richtig eingeläutet“, höre ich eine strahlende Besucherin nach dem Konzert sagen. Eben ging in der bis auf den letzten Platz gefüllten Michaeliskirche Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium zu Ende, begleitet vom anhaltenden Beifall der begeisterten Besucher. Vorgetragen wurden die Kantaten I bis III.

Passend zu den drei Kantaten hatten heute gleich drei Generationen auf den Chorstufen Platz genommen: die gestandene Zeitzer Kantorei, die Jugendkantorei und mit dem Spatzen- und Kinderchor die Jüngsten der singenden Gemeinschaft. Letztere wurden, mit viel Applaus begleitet, nach dem ersten Teil verabschiedet.

Das vor fast 300 Jahren in Leipzig uraufgeführte Werk Bachs gehört zu den meist gespielten Musiken um die Weihnachtszeit und begeistert bis heute. Eine Begeisterung, die nicht nur das Publikum erfasst, diese Musik wird von Musikerinnen und Musiker bis heute gerne gespielt. Das war auch an diesem Abend spürbar. Gekonnt führte Kantorin Johanna Schulze mit gewohnter Hingabe vom Dirigentenpult die Musikerinnen und Musiker. Eine wunderbare Einführung in die Weihnachtszeit an einem unvergesslichen Abend.

Reiner Eckel (zeitonline.de)



Heiligabend in den Kirchengemeinden

Vielen Dank für die zahlreichen liebevoll
eingeübten und aufgeführten Krippen-
spiele in den Kirchengemeinden unserer
Region!



Besondere Weihnachtsgeschenke



Am 2. Weihnachtsfeiertag hatten wir wieder zum Weihnachtsessen für bedürftige Menschen eingeladen. Im weihnachtlich und liebevoll geschmückten Kirchencafé im Gemeindezentrum an der Michaeliskirche in Zeitz erwarteten wir mit Kaffee, Saft und Tee unsere 14 Gäste. Es war für uns eine Freude, sie erwartungsvoll und fröhlich zur Tür hereinkommen zu sehen! Mit Nudelsuppe, Schweinebraten, Klößen und Rotkohl, einer leckeren Cremespeise, Stollen und Plätzchen und anderen Naschereien wurde der Nachmittag

kulinarisch perfekt. Die Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen, festliche Weihnachtsmusik erklang. Es gab Zeit für Gespräche und Erinnerungen an die Kindheit wurden ausgetauscht. Ein besonderes Highlight war das Weihnachtsliederwunschkonzert. Vollgepackt mit dem übrigen Essen, mit einem Geschenkebeutel, mit Plätzchen und Süßigkeiten, Brot, Obst und Gemüse – aber auch beschenkt durch dieses besondere Miteinander, machten sich unsere glücklichen Gäste auf den Heimweg. Liebes Weihnachtsteam, ich danke euch für eure Unterstützung an diesem Tag! Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Und wir danken allen, die im Hintergrund dafür aktiv waren! Besonders auch denen, die uns mit Spenden unterstützt haben. Dieser Tag wurde auch für unser Team zu einem besonderen Weihnachtsgeschenk.

Beate Jagusch und das Weihnachtsteam

BANKVERBINDUNGEN

Evangelischer Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

Pfarrbereich Droyßig: GVS Droyßig-Pötewitz RT 6106, KS Kretzschau RT 6124, KG Kirchsteitz RT 6122, KG Meineweh RT 6131, KGV Quesnitz-Thierbach RT 6141;

Pfarrbereich Kayna: KS Schnaudertal RT 6121, KS Geußnitz RT 6108; KGV Heuckewalde-Loitzschütz RT 6116, KS Großpörthen RT 6112,

Pfarrbereich Zeitz: KG Droßdorf-Rippicha RT 6105, KG Schellbach RT 6144, KS Haynsburg RT 6115

NEUE Bankverbindungen für Kirchengemeinde Zeitz

Für Gemeindebeitrag:

KKK Naumburg, DE 18 5206 0410 0008 0015 02 Verwendungszweck: RT 159

Für andere Spenden:

KKK Naumburg, IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99, Verwendungszweck: RT 159 Verwendungszweck bitte unbedingt angeben!



PFARRBEREICH DROYßIG

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425/ 21417

Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de

Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425/ 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di, 8-12 Uhr; Do, 13-17 Uhr

Kirchsteitz

Vorsitzende Claudia Henckens

Kirchengemeindeverband Quesnitz-Thierbach

Vorsitzende Annegret Frank

Kirchspiel Kretzschau

Vorsitzende Angelika Gruber

Meineweh

Vorsitzender Karsten Riehm

Kirchengemeindeverband Droyßig-Pötewitz

Vorsitzender Pfarrer Roßdeutscher

PFARRBEREICH KAYNA

Ord. Gemeindepädagogin

Andrea Lippold-Horejsek

Tel. 034426/ 21266, Fax: - 215091

Mail: AndreaLippoldHorejsek@gmx.de

Kirchengemeinde Geußnitz

Vorsitzender Gerhard Kissmann

Tel. 034423/ 21528

Gemeindebüro Kayna

Kirchplatz 7, 06712 Zeitz OT Kayna

Mail: Pfarrbereich.Kayna@gmx.de

Tel. 034426/ 21468

Geöffnet:

Donnerstags 8.30 - 11.30 Uhr

15.30 - 17.30 Uhr

Kirchengemeinde Geußnitz

Vorsitzender Gerhard Kissmann

Tel. 034423/ 21528

Kirchspiel Schnaudertal

Vorsitzender Konrad Schneider

Tel. 034426/ 50050

Kirchengemeindeverband Heuckewalde-Loitzschütz

Vorsitzende Elisabeth Großmann

Tel. 036695/ 22304

egrossmann.gera@gmx.de

Kirchspiel Großpörthen

Vorsitzende Anke Buschendorf

Tel. 034423/ 21829

PFARRBEREICH ZEITZ

Pastorin Claudia Romisch

Mail: claudia.romisch@ekmd.de

Tel. 03441/ 215559

Pfarrer Dr. David Wagner

Mail: david.wagner@ekmd.de

Gemeindepädagogin Marie-Luise Werner

Mail: marie-luise.werner@ekmd.de

Tel: 01515/ 1237230

Kirchenmusikerin Johanna Schulze

Mail: johanna.schulze@ekmd.de



Gemeindebüro

Heidrun Bosse
 Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz
 Tel. 03441/ 213681, Fax: -725607
 Mail: pfarramt.zeitz@ekmd.de
Achtung neue Öffnungszeiten:
 Montag: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr
 Dienstag: 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Freitag: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“

Katrin Fuhrmann
 03441/ 213205 | kita@kirche-zeitz.de

Förderverein Ev. Kita

Vorsitzende: Antje Sachse | 0174-2060191
 tanzendepunkte@gmx.de

Ev. Grundschule Zeitz

komm. Schulleiterin Julia Fichtner
 Tel. 03441/ 725802
 sekretariat@evangelische-grundschule-zeitz.de

Ev. Hort

Jan Henckelmann
 hort@evangelische-grundschule-zeitz.de

Förderverein Ev. Grundschule Zeitz

Vorsitzende: Antje Sachse | 0174-2060191
 vorstand@franziskanerkloster-zeitz.de

Förderverein Rühlmannorgel**St. Michael Zeitz e.V.**

Vorsitzender: Michael Meinhardt
 Mail: vorstand@ruehlmannorgel-zeitz.de
 Website: www.ruehlmannorgel-zeitz.de

Michaelis- und Stephansfriedhof

Ralf Steinbach
 Gleinaer Str. 35/42
 Bürozeiten:
 Mo, Mi, Fr, 7-12 Uhr
 & 13-15.45 Uhr;

Di, 13-15.45 Uhr
 Tel. 03441/ 213884, Fax. -7180274
 friedhof@kirche-zeitz.de

Kirchengemeinde Zeitz

Vorsitzender Dr. David Wagner
 Tel. 03441/ 215559
 david.wagner@ekmd.de

Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha

Vorsitzende Ricarda Hedwig
 Tel. 0152/ 28874329
 ricarda.hedwig@freenet.de

Kirchengemeinde Schellbach

Vorsitzender Herbert Freyer
 Tel. 034423/ 21553
 HeidrunFreyer@web.de

Kirchspiel Haynsburg

Vorsitzender Jörg Triebe
 Tel. 0170/ 2445029
 joerg-triebe@t-online.de

Stellenteilung Pfarrehepaar Romisch/ Wagner

Bei Anfragen zu Seelsorgefällen und zu Taufen, Hochzeiten und kirchlichen Trauerfeiern im Pfarramtsbereich Zeitz wenden Sie sich bitte für die Kirchengemeinden

Haynsburg und Zeitz

an Pastorin Claudia Romisch

Rippicha und Schellbach

an Pfarrer Dr. David Wagner

Telefonisch sind beide über das Pfarramtbüro und die Dienstnummer von Pastorin Romisch 0175/ 7469010 erreichbar.

